

Unser Angebot

Anleitung

von sechs Ech kämpfe fair! - Einheiten
in einer Jungengruppe
(nach Kampfesspiele©, Bildungsinstitut
KRAFTPROTZ©)

Gruppengröße
8-12 Jungen

Altersgruppen
8-10 / 10-12 / 12-14 / 14-16 / 16-18
Jahre

Ihr Beitrag

Organisation der Jungengruppe

Organisation der Räumlichkeit
(Sporthalle, Turnsaal, Dojo o. ä.)

Mitwirkung eines Mitarbeiters ihrer
Einrichtung als Assistent

Kontakt & Information

infoMann
actTogether asbl

Alex Carneiro

Sozialpädagoge
„Kampfesspiele“© - Anleiter

Silke Hülpes

Sozialpädagogin
„Kampfesspiele“© - Anleiterin,
Referentin für Gewaltprävention und
Sozialkompetenztraining in Gruppen

39, rue de Bouillon
L-1248 Luxembourg
Tel.: 274 965
www.acttogether.lu/infomann
pedagogik@infomann.lu



infoMann
actTogether asbl

EKF!

**GEWALTPRÄVENTIOUN
MAT JONGEN**



Wichtige
Entwicklungsanregungen, die wir
Jungen über **Ech kämpfe fair!**
vermitteln können, sind ...

Ech kämpfe fair!

Wenn wir Jungen im Umgang miteinander erleben, beobachten wir oft, daß der Körperkontakt eine besondere Rolle spielt. Viele Jungen suchen das Aneinanderreiben, Drücken, Stoßen, Rangeln und Raufen, um miteinander in Kontakt zu kommen.

In vielen Kontexten ist dies nicht erwünscht und wird im Regelfall unterbunden, weil andere Verhaltensweisen gefordert werden. Oft wird auch befürchtet, dass die Übergänge zu grenzverletzenden und damit gewalttätigen Handlungen fließend sind und die Situation außer Kontrolle geraten könnte.

Ech kämpfe fair!

setzt bei dem an, was vielen Jungen Spaß macht und deshalb auch attraktiv für sie ist: Dem kraftvollen dynamischen Körperkontakt bei gleichzeitiger Achtung füreinander, ohne Gewalt und ohne Verlierer.

Ech kämpfe fair!

schafft lebendige Momente in der Jungengruppe, in denen wichtige Themen wie Respekt, Fairness, Mitgefühl, Ehre, Beschämung erlebt, reflektiert und besprochen werden können.

Damit unterstützt **Ech kämpfe fair!** Jungen in ihrer persönlichen Entwicklung und gilt als wirkungsvolle Methode der Gewaltprävention.

- ein positiver Umgang mit männlicher Kraft und Aggression

- eine Stärkung des Selbstvertrauens und der Handlungsfähigkeit

- die Auseinandersetzung mit eigenen Gefühlen

- die Erfahrung von bisher wenig beachteten Werten